

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis die 6gepalte Betitelle 25

Reklamen unter dem Rubricationszeichen (gepalte) 75 4, nach dem Normaltarif (gepalte) 80 4

Extrablätter (gepalte) nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbefreiung 4 70

Abend-Ausgabe: samstags 10 Uhr, Morgen-Ausgabe: sonntags 4 Uhr

Verlag von G. W. Wegmann Leipzig, Gr. Dr. S. N. & M. Kitzsch

Bezugs-Preis in der Hauptexpedition oder beim Abnehmer 10 Pf.

Redaktion und Expedition: 153 Herzogstr. 122, Johanniskg. 5

Verlags-Expeditionen: Alfred Dahn, Buchhandl., Liebenknechtstr. 5

Haupt-Expedition Dresden: Marktplatz 54, Haupt-Expedition Leipzig: Markt 13, 1715

Verlag von G. W. Wegmann Leipzig, Gr. Dr. S. N. & M. Kitzsch

Nr. 482.

Mittwoch den 21. September 1904.

98. Jahrgang.

Das Wichtigste vom Tage.

Der Stadtrat von Dresden will sich bei der Ablegung der Reichssteuer durch die sächsische Regierung nicht beruhigen, sondern eine Erhebung bei den hauptsächlich beteiligten Industriellen veranlassen und danach weitere Schritte fassen.

Die sogenannte Weltenfrage.

Die Weltenfrage ist bekanntlich nur eine sogenannte Frage und verdient nur in Gänze gelöst zu werden. Sie erfordert Überhaupt nicht, wenn sie aber doch erfüllt, so hat sie keinerlei Bedeutung.

Bestimmung durch den Herzog von Cumberland oder seinen Sohn nichts gar so Schreckliches mehr sehen, und daß die Redungen über Ausgleichsverträge zwischen Berlin und Osmunden diese Stimmung verstärken.

So viel sollte jeder sehen: Man mag nach so sein zwischen der „sogenannten Weltenfrage“ und der wirklichen braunschweigischen Frage unterscheiden, damit ist nichts getan.

Am 18. d. Mts. rückte der Feind nicht weiter über die von ihm besetzte Linie vor, doch wurde bemerkt, daß in der Umgegend des Dorfes Bismarck-Bühnen Verhärten eintrafen.

Deutsches Reich.

Zur Frage der Reichssteuer. In der letzten Ratssitzung teilte der Oberbürgermeister den Verlauf und das Ergebnis der mündlichen Verhandlung der Frage zeitweiliger Ermäßigung der Eisenbahnfrachten mit.

Die Turbinen und die neuen Turbinenboote. Die Turbinen-Kommission (Kapitänleutnant Kestner, Marine-Oberingenieur Müller) hat jetzt über eine sehr schwere Turbinenboote, die bei der Auslieferung des Turbinenbootes eingeführt werden soll, ein Gutachten abgegeben.

Husland.

Der Streit in Marzelle. Der bereits gefangen gebliebene Verführer des Marzeller Reders mit den Hafenarbeitern ist nach dem „Börs.“ daran gescheitert, daß der Vorsitzende der Romagnone Transatlantique auf Änderungen der letzten Artikel verzichtet.

Der russisch-japanische Krieg.

Port Arthur. Nach zuverlässigen Meldungen, die in Tschifu eingegangen sind, begann am Montag der Morgenbruch ein allgemeiner Angriff der Japaner auf Port Arthur.

Bei Ciangang.

Kuropatkin meldet dem Kaiser vom 19. September: Am 17. d. Mts. wurde eine verstärkte Erkundung der Stellung des Gegners bei Wianupula ausgeführt.

Der russisch-japanische Krieg.

Der Einbruch der Wappener Schiffe. Am Sonnabend fand die Besichtigung der Wappener Schiffe durch eine Regierungskommission statt.

Berlin, 20. September.

Der Sozialistenkongress. Der Sozialistenkongress wurde mit der Debatte über die antimilitaristische Propaganda unter den Wehrpflichtigen ausgesetzt.

Leipziger Angelegenheiten.

Die alte gemietete Postwagenstation ist mit umgekehrten Großsteinen zu Grabe getragen worden, und an ihre Stelle ist die Straßenbahnstation getreten.